

Zur Biographie Hugo Wolfs

von Dragotin Cvetko, Ljubljana

Was die Mutter Hugo Wolfs, Katharina geb. Nußbaumer, anbelangt, so ist bereits bekannt, daß ihr Großvater Orehovnik hieß und später seinen Zunamen als Nußbaumer verdeutschte¹. Seitdem führte die Familie ihren Namen in dieser Form. Die Behauptung, daß bei den Vorfahren der Mutter „auch ein italienischer Einschlag anzunehmen“ sei², scheint aber fraglich. Allem Anschein nach sah sich der Verfasser des Artikels *Hugo Wolf*³ zu dieser Vermutung durch die Tatsache bewogen, daß einige ihrer Vorfahren in Kanalska dolina (Kanaltal), einem Gebiet mit italienischer, deutscher und slowenischer Bevölkerung, gelebt haben.

Hingegen ist Wolfs nationale Abstammung väterlicherseits noch nicht endgültig aufgeklärt worden. Offensichtlich hat Rauschenberger den Stammbaum des Komponisten nicht im Ganzen erforscht⁴. Diesen beginnt er erst mit dem Urgroßvater, den er Joseph Wolff nennt, wobei er als dessen Geburtsort Šentjur pri Rifniku (St. Georgen bei Reichenegg, Slowenien) angibt. Er hat aber keine Einsicht in die Taufbücher der Pfarre Šentjur (St. Georgen) genommen, wo dieser Wolff mit dem slowenischen Zunamen als Joseph Vouk (Vouk), geb. den 12. März 1707 im Ort Grobelno (Slowenien), eingetragen steht. In derselben Quelle konnte J. Leskovar diese Familie noch bis auf das Jahr 1667 zurückverfolgen, doch hatte sie offenbar schon früher bestanden. Sie kam mit dem Zunamen Vouk, Vok, Volk, Voukh, Vouk vor, der dem deutschen Namen Wolf bzw. Wolff entspricht. Der genannte Joseph Vouk (Vouk) war der Vater von Maximilian, des am 28. April 1739 in Šentjur (St. Georgen) geborenen Sohns von Joseph Vouk und dessen Gattin Ursula. Diesen Sohn trug der taufende Priester als Wolff ein, wobei also sein Zuname verdeutscht wurde. Dies war im national gemischten Raum nichts Ungewöhnliches. Maximilian Vouk (Vouk)-Wolff, der Gerber und Lederhändler war, zog von Šentjur nach Slovenj Gradec (Windischgraz, Windischgrätz) um. Hier wurde am 1. Dezember 1778 sein Sohn Franz Nikolaus geboren, der auch Wolf hieß, aber seinen Zunamen nur mit einem ‚f‘ schrieb. Seitdem blieb der Familienname in dieser Form bestehen. Franz Nikolaus war der Vater von Philipp Jacob Wolf, der daselbst am 1. Mai 1828 geboren wurde und ebenfalls Gerber und Lederhändler von Beruf war. Dessen Sohn war Hugo Wolf, der als Tonschöpfer seinem Stil und seiner Ausdrucksweise nach dem deutsch-österreichischen Komponistenkreis angehört⁵.

Im Hinblick auf die oben angeführten und quellenmäßig nachgewiesenen Angaben ist es demnach nicht umstritten, daß die Vorfahren Hugo Wolfs nicht nur von der Mutter, sondern auch von des Vaters Seite her slowenischer Abstammung waren⁶.

¹ MGG Bd. 14, Kassel 1968, Sp. 776.

² Ebda.

³ Ebda.

⁴ W. Rauschenberger, *Ahnentafeln berühmter Deutscher* V/8 HW, Leipzig 1940.

⁵ Vgl. G. Krek, *Hugo Wolf in Slovenci* (H. W. und die Slowenen), Ljubljana 1910 (*Novi akordi* 9), S. 18–20.

⁶ Vgl. den Stammbaum, der aufgrund des dokumentarischen Materials von J. Leskovar erstellt wurde.